

Sommersemester 2024

## Künstliche Intelligenz: Der Mensch – ein Zauberlehrling?

08. April 2024 IN H4

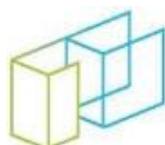
"WOHIN FÜHRT UNS DIE KI? AKTUELLE ENTWICKLUNGEN UND BLICKE IN DIE KRISTALLKUGEL"

Künstliche Intelligenz – vor 10 Jahren noch weitgehend ein Forschungsfeld in der Informatik – ist heute in allen Bereichen unseres Lebens angekommen. Dank einer Reihe beeindruckender Erfolge in dem Gebiet kann inzwischen jeder mit wenig Aufwand Bilder und demnächst sogar Videos in hoher Qualität und bereits aufgrund einfacher sprachlicher "Prompts" erstellen, sich von Sprachmodellen bei der Erstellung von qualitativ hochwertigen Texten helfen lassen, oder Gespräche über eine breite Palette von Themen führen. KI-Systeme werden inzwischen als flexible Problemlöser in Industrie, Handel, Verkehr, Medizin, Presse und vielen weiteren Bereichen eingesetzt. Die Fähigkeiten der eingesetzten Systeme erreichen dabei an vielen Stellen diejenigen von Menschen. Sie sind zudem lernfähig und werden mit mittlerweile gigantischen Datenmengen trainiert. Welche Ideen und Ergebnisse haben diese Entwicklungen ermöglicht? Wohin bringen uns die Möglichkeiten der damit geschaffenen KI und wie weit lassen sich die Fähigkeiten heutiger KI-Systeme noch steigern? Und müssen wir damit rechnen, eines Tages von ihnen abgelöst zu werden? Mit diesen und einigen weiteren Fragen setzt sich der Vortrag auseinander und bietet einen Blick auf die aktuellen Entwicklungen und auch in die "Kristallkugel" hinsichtlich unserer Zukunft mit KI.

Montag, 08. April 2024 um 18:15 Uhr in H4

**Prof. Dr. Helge Ritter**

Helge Ritter, geboren 1958, promovierte an der TU München im Fach Theoretische Physik. Nach Forschungsaufenthalten an der Helsinki University of Technology und der University of Illinois folgte er einem Ruf an die Technische Fakultät der Universität Bielefeld, an der er die Arbeitsgruppe Neuroinformatik leitete. Im Mittelpunkt seiner Forschung steht die Frage, wie kognitive Fähigkeiten nach dem Vorbild biologischer Gehirne auch in technischen Systemen, wie etwa Robotern, realisiert werden können. Für seine Forschungsarbeiten erhielt er 2001 den Leibnizpreis. Er ist Mitgründer des Bielefelder Instituts für Kognition und Robotik und war Koordinator des Bielefelder Exzellenzclusters "Cognitive Interaction Technology".



UNIVERSITÄTSGESELLSCHAFT  
BIELEFELD FREUNDE UND  
FÖRDERER DER UNIVERSITÄT  
BIELEFELD E.V.

Mit Unterstützung der Universitätsgesellschaft Bielefeld, Freunde und Förderer der Universität Bielefeld e.V. und in Zusammenarbeit mit der Kontaktstelle Wissenschaftliche Weiterbildung